

# kôdan

auch: *kodan*;

Japanisches Modell des Geschichtenerzählens in didaktischer Absicht. Ursprünglich im Konfuzianismus entstandene, auch Stimmmodulationen nutzende Technik, einem Publikum historisches Material wie etwa Samurai-Erzählstoffe näherzubringen. Dieses alte, eher zurückhaltende Verfahren wurde für Zwecke der filmischen Narration weiterentwickelt und mit westlichen Erzählverfahren zusammengebracht. So lässt etwa der junge Regisseur Sadao Yamanaka (1909-1938) Anfang der 1930er Jahre seinen zunächst anonymen autoritativen Erzähler im späteren Verlauf der Filmhandlung als Figur agieren.

Literatur: Barth, Johannes: *Kodan und Rakugo*. Tokyo: Deutsche Gesellschaft für Natur- u. Völkerkunde Ostasiens / Leipzig: Asia Major in Komm. 1928 (Mitteilungen der Deutschen Gesellschaft für Natur- u. Völkerkunde Ostasiens. 22,D.).

## Referenzen

[Benshi](#); [Jidai-geki](#); [kagezerifu](#); [Rakugo](#); [rôkyoku](#); [rensageki](#)

From:

<https://sachlexikon-film.uni-kiel.de/> - **Das Lexikon der Filmbegriffe**

Permanent link:

<https://sachlexikon-film.uni-kiel.de/doku.php/k:kodan-6698>

Last update: **2012/02/07 16:47**

